

André Michels

Die (Register-)Publizität der Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Eine Untersuchung zur (fehlenden) Publizität der
GbR de lege lata und de lege ferenda



Nomos

Schriften zum Gesellschafts-,
Bank- und Kapitalmarktrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Gregor Bachmann, Humboldt Universität zu Berlin

Prof. Dr. Matthias Casper, Universität Münster

Prof. Dr. Carsten Schäfer, Universität Mannheim

Prof. Dr. Rüdiger Veil, LMU München

Band 79

André Michels

Die (Register-)Publizität der Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Eine Untersuchung zur (fehlenden) Publizität der
GbR de lege lata und de lege ferenda



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6508-9 (Print)

ISBN 978-3-7489-0594-3 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für meine Eltern und meine Ehefrau

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2019 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln als Dissertationsschrift angenommen. Die einschlägige Literatur und Rechtsprechung konnte bis Anfang November 2019 berücksichtigt werden.

Mein herzlicher Dank gebührt meiner verehrten Doktormutter, Frau Prof. Dr. Barbara Grunewald, für die hervorragende Betreuung während meines Promotionsvorhabens sowie der unvergesslichen und fachlich wie persönlich bereichernden Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an ihrem Lehrstuhl. Frau Grunewald stand ihren Mitarbeitern und Doktoranden stets mit hilfreichen Ratschlägen und Hinweisen zur Seite und auch fachliche Diskussionen erwiesen sich immer als äußerst gewinnbringend. Zudem gewährte sie den Freiraum, der nötig war, um der vorliegenden Forschungsfrage gerecht zu werden. Außerdem möchte ich mich bei ihr für die äußerst zügige Begutachtung meiner Dissertationsschrift bedanken.

Für die ebenfalls sehr zügige Erstellung des Zweitgutachtens sowie die konstruktive Kritik im Rahmen eines Doktorandenseminars zu den ersten Ergebnissen meiner Arbeit möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Joachim Hennrichs bedanken. Des Weiteren danke ich Prof. Dr. Gregor Bachmann, LL.M., Prof. Dr. Matthias Casper, Prof. Dr. Carsten Schäfer sowie Prof. Dr. Rüdiger Veil für die Aufnahme in die Schriftenreihe zum Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht. Für den großzügigen Druckkostenzuschuss danke ich der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung. Ferner möchte ich meinen Dank dem Team des Großen Examens- und Klausurenkurses für viele bereichernde Jahre der Tätigkeit aussprechen. Bereits als studentische, später aber auch als wissenschaftliche Hilfskraft habe ich die Tätigkeit beim Klausurenkurs stets als fachlich bereichernd und äußerst angenehm empfunden.

Zudem bin ich meinen Freunden zu großem Dank verpflichtet, die mich während der Erstellung dieser Arbeit unterstützt haben. Besonders hervorzuheben sind an dieser Stelle Frau Svenja Simon, Herr Peter Kolb, Herr Dr. Dirk Schmidbauer sowie Herr Dr. Ricardo Vocke-Kerkhof, die mit hilfreichen Anmerkungen und Hinweisen zu meinen Thesen zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Mein größter Dank gilt meinen Großeltern Willi und Brunhilde, meinen Eltern Karin und Thomas und nicht zuletzt meiner Ehefrau Sabine. Meinen Eltern danke ich von Herzen,

Vorwort

dass sie mich auf meinem bisherigen Lebensweg bedingungslos unterstützt und mir dadurch das Studium und die Promotion erst ermöglicht haben. Auch meiner Frau Sabine danke ich für ihre stetige Unterstützung, ihren Rückhalt und nicht zuletzt für ihre Geduld bei den zahlreichen Diskussionen meiner Thesen. Daher möchte ich diese Arbeit meinen Eltern und meiner Frau widmen.

Köln, im November 2019

André Michels

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Kapitel 1 – Einleitung	23
A. Problemaufriss und Stand der Diskussion	23
B. Ziel der Arbeit	25
C. Grundbegriffe	26
D. Gang der Untersuchung	27
Kapitel 2 – Die Publizität der Gesellschaft bürgerlichen Rechts nach geltendem Recht	29
A. Sekundäre Registrierung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	29
B. Denkbare Informationsquellen im Übrigen	30
I. Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterbeschlüsse	31
II. Vollmachtsurkunde	31
III. Geschäftspapiere, Internetpräsenzen und Praxisschilder	32
IV. Vorheriger Kontakt und Auskunft durch die GbR oder ihre Gesellschafter	33
1. Auskunftsanspruch gegen die GbR	33
a) Sonderverbindung zwischen der GbR und dem Dritten	34
b) Informationsgrund	35
c) Verhältnismäßigkeit	36
aa) Interessen des Auskunftsgläubigers	36
bb) Interessen des Auskunftsschuldners	36
cc) Ergebnis der Abwägung	39
2. Praxistauglichkeit eines Auskunftsanspruchs	39
C. Praktischer Nutzen der Informationsquellen	41
Kapitel 3 – Die GbR im Grundstücksverkehr	42
A. Die GbR als Veräußerin	42
I. Ordnungsgemäße Vertretung der GbR	43
1. Ausgangslage	43

Inhaltsverzeichnis

2. Praktische Konsequenzen bei einem Eigentumserwerb ohne schuldrechtliche causa	44
3. Lösungsversuche hinsichtlich des schuldrechtlichen Kausalvertrags	49
a) Unmittelbare Anwendung des § 899a BGB	49
b) Analoge Anwendung des § 899a BGB	57
c) Allgemeine Rechtsscheinsgrundsätze	60
d) § 172 BGB analog i.V.m. dem Gesellschaftsvertrag	63
e) Zwischenergebnis	67
4. Lösungsversuche im Rahmen des Bereicherungsrechts	67
a) Einwendung des kondiktionsfesten Erwerbs	68
aa) Keine generelle Kondiktionsfestigkeit des gutgläubigen entgeltlichen Erwerbs	68
bb) Korrektur wegen § 937 BGB	70
cc) Ergebnis zur Einwendung des kondiktionsfesten Erwerbs	72
b) § 816 Abs. 1 S. 1 BGB (analog)	72
aa) Direkte Anwendung	73
bb) Analoge Anwendung	73
(1) Analogie hinsichtlich der Rechtsfolge	74
(2) Tatbestandliche Modifikation	74
c) Schutz über § 818 Abs. 3 BGB	79
d) Zwischenergebnis	80
5. Lösungsversuche durch (Vertrags-)gestaltung	81
a) Mitverpflichtungsmodell bzw. Dreiecksverpflichtung	81
b) Wirksamkeit der Modelle	82
c) Notaranderkonto	85
d) Vormerkung statt Notaranderkonto	86
e) „Geburtsvollmachten“	88
f) Identitätswahrende Umwandlung in Handelsgesellschaft oder Bruchteilsgemeinschaft	89
g) Tauglichkeit zur generellen Problemlösung	90
II. Existenz der GbR	91
1. Auslegung des § 899a BGB	93
2. Fazit zur Existenz der GbR	96
III. Identität der GbR	96
IV. Ergebnis zur GbR als Veräußerin	97
B. Die OHG als Veräußerin	97
I. Ordnungsgemäße Vertretung der OHG	97

II. Existenz der OHG	98
1. Tatbestand des § 15 HGB	99
2. Rechtsfolge des § 15 HGB	100
a) Dingliche Ebene	101
b) Schuldrechtliche Ebene	103
c) Friktionen mit dem geltenden Recht im Übrigen	104
3. Fazit zur Existenz der OHG	106
III. Identität der OHG	107
IV. Ergebnis zum Vergleich zwischen GbR und OHG als Veräußerin	107
C. Die GbR als Erwerberin	108
I. Ordnungsgemäß Vertretung, Existenz und Identität der GbR aus grundbuchverfahrensrechtlicher Sicht beim Erwerb	108
1. Grundsätzliches zur Nachweisführung (einer GbR) im Grundbuchverfahren	108
2. Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 28.04.2011	109
3. Folgen für die Praxis	110
II. Materiell-rechtliche Behandlung der GbR auf Erwerberseite	111
1. Praktische Konsequenzen bei Nichtexistenz oder nicht ordnungsgemäßer Vertretung	112
2. Denkbare Lösungen zur Sicherstellung der Existenz und ordnungsgemäßen Vertretung unter Berücksichtigung der Identität	114
a) Neugründung der GbR	114
b) Bestätigungslösung	115
c) „Geburtsvollmachten“	117
d) Allgemeine Rechtsscheinsgrundsätze	118
aa) Rechtsschein	118
bb) Zurechenbarkeit des Rechtsscheins	119
cc) Schutzwürdigkeit des Vertragspartners und Kausalität	119
dd) Praxistauglichkeit der allgemeinen Rechtsscheinsgrundsätze	120
e) Mitverpflichtung der Handelnden	121
III. Ergebnis zur GbR als Erwerberin	122
D. Die OHG als Erwerberin	122
E. Gesamtfazit zum Grundstücksverkehr	123

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4 – Die GbR im Zivilprozess (mit Bezügen zur Zwangsvollstreckung)	126
A. Bedeutung von Existenz, ordnungsgemäßer Vertretung und Identität im Zivilprozess	126
I. Maßstab der Prüfung vom Amts wegen gemäß § 56 Abs. 1 ZPO hinsichtlich Existenz und ordnungsgemäßer Vertretung	127
II. Maßstab für die Bezeichnung einer Prozesspartei	128
III. Konsequenzen verbleibender Zweifel hinsichtlich Existenz, ordnungsgemäßer Vertretung und Identität	128
B. Aktivprozess der GbR	129
I. Existenz und ordnungsgemäße Vertretung	130
II. Identität der GbR	132
1. Problematik der „Minimalbezeichnung“	132
2. Angabe des gesetzlichen Vertreters	133
C. Aktivprozess der (registrierten) offenen Handelsgesellschaft	135
I. Existenz und ordnungsgemäße Vertretung	135
II. Identität der OHG	136
III. Ergebnis zum Vergleich zwischen GbR und OHG im Aktivprozess	137
D. Passivprozess der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	138
I. Existenz und ordnungsgemäße Vertretung	138
1. Klageerhebung gegen die GbR und ihre Gesellschafter	138
2. Ordnungsgemäße Vertretung am Beispiel der Zustellung einer Klageschrift	140
a) Vermutung der Gesamtvertretung	141
b) Rechtsschein der Gesamtvertretung	142
c) Zustellung an sämtliche Gesellschafter der GbR	143
d) Fazit zur Zustellung	143
3. Ordnungsgemäße Vertretung im Übrigen	144
II. Identität der GbR	145
E. Passivprozess der (registrierten) offenen Handelsgesellschaft	146
I. Existenz und ordnungsgemäße Vertretung	146
II. Identität der OHG	148
III. Ergebnis zum Vergleich zwischen GbR und OHG im Passivprozess	149

F. Gesamtfazit zur Publizität der GbR am Beispiel des Zivilprozessrechts	150
Kapitel 5 – Folgerung für eine Registrierung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts aus der Rechtslage de lege lata	152
A. Legislatives Alternativkonzept zu einer Registrierung der GbR	154
I. Erstreckung des § 899a BGB auf die schuldrechtliche Ebene	154
II. Notare als Ersatzregister	156
III. Positiv normierter Rechtsschein des Gesellschaftsvertrages	157
IV. Erweiterung der Objektpublizität als Mittel der Identifikation	160
V. Identifikation durch weitreichende Transparenz der Gesellschafter	161
B. Perspektivische Betrachtung der verschiedenen Konzepte	163
I. Darstellung der diversen Modelle einer Registrierung	165
1. Freiwillige Registrierung	165
2. Zwingende Registrierung	166
3. Konstitutiv wirkende Registrierung	167
a) Dreigliedrige Behandlung der GbR	168
b) Zweigliedrige Behandlung der GbR	168
II. Perspektive des Bundes und der Länder	169
1. Aufwand hinsichtlich des legislativen Alternativkonzepts	169
2. Aufwand hinsichtlich einer Registerlösung	169
a) Legislatorischer Aufwand	170
b) Personelle und technische Infrastruktur sowie ihre Kosten	171
3. Ergebnis betreffend die Perspektive des Bundes und der Länder	172
III. Perspektive: Rechtssicherheit	173
1. Gewinn an Rechtssicherheit hinsichtlich des legislativen Alternativkonzepts	173
a) Unkenntnis der Anwendung und Auslegung	173
b) Fehleranfälligkeit punktueller Nachbesserungen	174
c) Praktischer Nachteil (allgemeiner) Rechtsscheinsgrundsätze	176
d) Informationsbeschaffung über die GbR durch Dritte	177

Inhaltsverzeichnis

2. Gewinn an Rechtssicherheit hinsichtlich einer Registerlösung	178
a) (Abstrakter) Vertrauensschutz für die Registrierung der GbR?	179
b) Zwischenergebnis zu einem (abstrakten) Vertrauensschutz	180
c) Freiwillige Registrierung	181
d) Zwingende Registrierung	182
aa) Gewinn an Publizität	182
bb) Abgrenzung zwischen registerpflichtigen und nicht registerpflichtigen Gesellschaften bürgerlichen Rechts	184
(1) Bildung von Gesellschaftsvermögen oder eigene Identitätsausstattung als Abgrenzungsmerkmale	184
(2) Erleichterte Abgrenzbarkeit mithilfe einer Vermutung?	186
(3) Klare Abgrenzbarkeit bei Registerpflicht für bestimmte Gesellschaften bürgerlichen Rechts?	187
cc) Fazit	189
e) Konstitutiv wirkende Registrierung	189
aa) Dreigliedrige Behandlung der GbR	190
bb) Zweigliedrige Behandlung der GbR	193
(1) Vermögensübergang zwischen der rein schuldrechtlichen und der rechtsfähigen GbR	193
(2) Beteiligung an einer Personengesellschaft	194
(3) Unternehmen als Gegenstand der Gesellschaft	195
(4) Verschlechterung der Position des Gesellschaftsgläubigers?	196
(5) Ausweichen auf ausländische Gesellschaftsformen	197
cc) Implementierung der Vorgesellschaftsthematik im Personengesellschaftsrecht	199
dd) Fazit	202
3. Ergebnis betreffend die Perspektive: Rechtssicherheit	202

IV. Perspektive der GbR-Gesellschafter und potenzieller Gründer	203
1. Interessen der Gesellschafter oder Gründer hinsichtlich des legislativen Alternativkonzepts	204
2. Interessen der Gesellschafter oder Gründer hinsichtlich einer Registerlösung	206
a) Freiwillige Registrierung	206
aa) Faktischer Zwang statt echter Freiwilligkeit	207
bb) Fehlender Bedarf einer freiwilligen Registrierung wegen § 105 Abs. 2 HGB bzw. wegen des Partnerschaftsregisters?	208
b) Zwingende Registrierung	210
aa) Bewertung einer Registerpflicht für bestimmte Gesellschaften bürgerlichen Rechts	212
bb) Fehlender Bedarf für eine der OHG stark angenäherte GbR	213
cc) Auswirkungen einer zwingenden Registrierung der GbR auf den nicht rechtsfähigen Verein	215
c) Konstitutiv wirkende Registrierung	216
aa) Die Vorgesellschaft zur eingetragenen (rechtsfähigen) GbR	218
bb) Auswirkungen einer konstitutiv wirkenden Registrierung der GbR auf den nicht rechtsfähigen Verein	219
cc) Auswirkungen einer konstitutiv wirkenden Registrierung der GbR auf die Vorgesellschaften der juristischen Personen	220
3. Ergebnis betreffend die Perspektive der GbR-Gesellschafter und potenzieller Gründer	222
V. Folgerung aus der perspektivischen Betrachtung der verschiedenen Lösungskonzepte	222
1. Optimales Lösungsmodell im Hinblick auf verschiedene Prämissen	224
2. Richtigkeit der Prämissen	225
3. Neuordnung des Registerverfahrens?	226
a) Online-Registrierung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	227
aa) Ausgestaltung der Online-Registrierung	228
bb) Notwendigkeit der Beteiligung eines Notars?	230
cc) Änderungen bestehender Daten	232

Inhaltsverzeichnis

dd) Kosten	233
(1) Kosten der Länder	233
(2) Kosten der Gesellschafter	234
ee) Information der Gesellschafter und laufende Gebühr?	235
ff) Fazit zur Online-Registrierung	236
b) Synergieeffekte mittels Gewerbeanmeldung und steuerlicher Erfassung der GbR	237
aa) Umsetzung des Vorschlags	237
bb) Kosten	238
cc) Fazit zur Erzielung von Synergieeffekten mittels steuerlicher Erfassung (und Gewerbeanmeldung)	239
c) Ergebnis zur Neuordnung des Registerverfahrens	239
VI. Gesamtfazit zum optimalen Lösungskonzept	240
C. Praktische Umsetzung der zwingenden Registrierung bestimmter BGB-Gesellschaften und des legislativen Alternativkonzepts	243
I. Eigenes Register oder neue Abteilung im Handelsregister?	243
II. Inhalt der Registereintragung	245
III. Gesetzesvorschläge	245
1. Zwingende Registrierung für bestimmte BGB-Gesellschaften	245
2. Legislatives Alternativkonzept	249
3. Sonstige Gesetzesänderungen	250
Kapitel 6 – Schlussfazit und Ausblick	252
Literaturverzeichnis	257

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere Ansicht
a.F.	alte Fassung
ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (Österreich)
Abs.	Absatz
AcP	Archiv für die civilistische Praxis (Zeitschrift)
AG	Aktiengesellschaft
AG	Amtsgericht
AktG	Aktiengesetz
Anm.	Anmerkung
AnwBl	Anwaltsblatt (Zeitschrift)
AO	Abgabenordnung
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BAG	Bundesarbeitsgericht
BauR	Zeitschrift für das gesamte öffentliche und private Baurecht
BayVBl	Bayerische Verwaltungsblätter
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
BBodSchG	Bundes-Bodenschutzgesetz
Bd.	Band
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BeckOGK	Beck-online Großkommentar
BeckRS	Beck-online Rechtsprechung
Beschl.	Beschluss
BeurkG	Beurkundungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGB-E	Entwurf zum Bürgerlichen Gesetzbuch
BGB-E1	Entwurf 1 zum Bürgerlichen Gesetzbuch
BGB-E2	Entwurf 2 zum Bürgerlichen Gesetzbuch
BGB-Gesellschaft	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
BGH	Bundesgerichtshof

Abkürzungsverzeichnis

BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BMJ	Bundesministerium der Justiz
BNotO	Bundesnotarordnung
BORA	Berufsordnung der Rechtsanwälte
BOSTB	Berufsordnung der Bundessteuerberaterkammer
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
BWNotZ	Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
COM	Commission (European)
d.h.	das heißt
DatenschutzR	Datenschutzrecht
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
ders.	Derselbe
DesignV	Verordnung zur Ausführung des Designgesetzes
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung (Zeitschrift)
DJT	Deutscher Juristentag
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DS-GVO	Datenschutzgrundverordnung
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
E1	Entwurf 1
E2	Entwurf 2
eG	eingetragene Genossenschaft
eGbR	eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts
EGovG	Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung
eID-Funktion	electronic Identity-Funktion
ERVGBG	Gesetz zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte im Grundbuchverfahren sowie zur Änderung weiterer grundbuch-, register- und kostenrechtlicher Vorschriften
etc.	et cetera
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
f.	folgend

ff.	folgende
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FG	Finanzgericht
FGPrax	Praxis der Freiwilligen Gerichtsbarkeit (Zeitschrift)
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GBO	Grundbuchordnung
GBO-E	Entwurf zur Grundbuchordnung
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GBV	Verordnung zur Durchführung der Grundbuchordnung
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	Die GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GNotKG	Gerichts- und Notarkostengesetz
GrEStG	Grunderwerbsteuergesetz
GrStG	Grundsteuergesetz
GS	Gedächtnisschrift
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
Hdb.	Handbuch
HGB	Handelsgesetzbuch
HK-BGB	Handkommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
HKK	Historisch-kritischer Kommentar
HRegGebV	Verordnung über Gebühren in Handels-, Partnerschafts- und Genossenschaftsregistersachen
HS	Halbsatz
i.H.v.	in Höhe von
i.S.d.	im Sinne des
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
idgF	in der geltenden Fassung
IHK	Industrie- und Handelskammer

Abkürzungsverzeichnis

IHKG	Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern
InsO	Insolvenzordnung
JR	Juristische Rundschau (Zeitschrift)
JURA	Juristische Ausbildung (Zeitschrift)
jurisPK-BGB	juris Praxiskommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
jurisPR-HaGesR	juris PraxisReport Handels- und Gesellschaftsrecht
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
JZ	JuristenZeitung (Zeitschrift)
KG	Kammergericht
KG	Kommanditgesellschaft
KölnerHdbGesR	Kölner Handbuch des Gesellschaftsrechts
KV	Kostenverzeichnis (zum GNotKG)
LG	Landgericht
lit.	littera
LMK	Kommentierte BGH-Rechtsprechung
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MAH	Münchener Anwalts-Handbuch
MarkenV	Verordnung zur Ausführung des Markengesetzes
MBO-Ä	Musterberufsordnung für die deutschen Ärztinnen und Ärzte
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht (Zeitschrift)
MittBayNot	Mitteilungen des Bayrischen Notarvereins, der Notarkasse und der Landesnotarkammer Bayern (Zeitschrift)
MüKo	Münchener Kommentar
n.F.	neue Fassung
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
NJW-Beil	NJW-Beilage (Zeitschrift)
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report (Zeitschrift)
notar	Notar (Zeitschrift)
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis
Nr.	Nummer
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht-Rechtsprechungs-Report
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht
o.Ä.	oder Ähnliches
OG	Offene Gesellschaft (Österreich)
OHG	offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
OWiG	Ordnungswidrigkeitengesetz
PartG mbB	Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung
PartGG	Partnerschaftsgesellschaftsgesetz
PAuswG	Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis
Rdn.	Randnummer
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
RNotZ	Rheinische Notarzeitschrift
Rpfleger	Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift)
Rspr.	Rechtsprechung
RStV	Rundfunkstaatsvertrag
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
Rz.	Randzeichen
S.	Satz
S.	Seite
s.	siehe
SchRG	Gesetz über Rechte an eingetragenen Schiffen und Schiffsbauwerken
SGB IV	Sozialgesetzbuch IV
sog.	sogenannt(e)
St.	Ständige
StGB	Strafgesetzbuch
TMG	Telemediengesetz
u.Ä.	und Ähnliche(s)
u.a.	unter anderem
UGB	Unternehmensgesetzbuch (Österreich)
Urt.	Urteil
USA	United States of America
usw.	und so weiter
v.	vom

Abkürzungsverzeichnis

VG	Verwaltungsgericht
vgl.	vergleiche
VGR	Gesellschaftsrechtliche Vereinigung
Vor-AG	Vorgesellschaft zur AG
Vor-eG	Vorgesellschaft zur eG
Vor-GmbH	Vorgesellschaft zur GmbH
VV	Vergütungsverzeichnis (Anlage 1 des RVG)
WEG	Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht
WM	Wertpapiermitteilungen (Zeitschrift)
XML	Extensible Markup Language
z.B.	zum Beispiel
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis
ZJS	Zeitschrift für das Juristische Studium
ZNotP	Zeitschrift für die Notarpraxis
ZPO	Zivilprozessordnung
ZWE	Zeitschrift für Wohnungseigentum
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß